

Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des Gemeinderates

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 21. März 2018
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.03.2018 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Mag. Peter M. Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 1. Vizebgm. Dagmar Madl | 2. Vizebgm. Michael Lippl |
| 3. gfGR. Karl Kager | 4. gfGR. Mag. Stephan Roth |
| 5. gfGR. Christian Schuster | 6. gfGR. Sonja Rovina |
| 7. gfGR. Hermann Raidl | 8. GR. Gerlinde Vitecek |
| 9. GR. Christian Kogl | 10. GR. Wolfgang Nell |
| 11. GR. Gerald Hopp | 12. GR. Ewald Angetter |
| 13. GR. Phillipp Nell | 14. GR. Herbert Tkacsik |
| 15. GR. Dr. Christoph Lampert | 16. GR. Claudia Steindl |
| 17. GR. Alexander Blazey (ab 19.15) | 18. GR. Erhard Brunner |
| 19. | 20. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|----|
| 1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer) | 2. |
|---|----|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. GR. Helmut Tobes | 2. GR. Thomas Cech |
| 3. | 4. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Pkt.1) BürgerInnenfragestunde (19.00 – 19.30 Uhr)
- Pkt.2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.12.2017 und 07.03.2018
- Pkt.3) Bericht der Gebarungsprüfung
- Pkt.4) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt.5) Rechnungsabschluss 2017
- Pkt.6) Subventionen
- Pkt.7) Wartungsvertrag Baumüberwachung (Verkehrssicherheit)
- Pkt.8) wurde abgesetzt
- Pkt.9) Verkehrskonzept
- Pkt.10) wurde abgesetzt
- Pkt.11) Vereinbarung Bezirksalarmierung (Zivilschutz und Feuerwehr)
- Pkt.12) Anpassung der BürgerInnenfragestunde
- Pkt.13) Allfälliges
- Pkt.14) Dringlichkeitsantrag: Evaluierung von Saalmieten
- Pkt.15) Dringlichkeitsantrag: Gestaltung Jugendspielplatz
- Pkt.16) Dringlichkeitsantrag: weitere Nutzung Geschäftslokal Hauptstraße 14a

Pkt. 1.) BürgerInnenfragestunde

Seitens der Bevölkerung wurden Fragen bezüglich des Beschlusses in der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2018 hinsichtlich der Teilsperre der Nussbaumgasse gestellt.

Herr Bürgermeister informierte darüber, dass der Beschluss ausgesetzt wurde und verweist zur weiteren Vorgehensweise auf den heutigen Tagesordnungspunkt 9 „Verkehrskonzept“.

Verlauf der Sitzung

Öffentlicher Teil

Herr gfGR Roth bringt für die Fraktion ÖVP, folgende Dringlichkeitsanträge ein:

Dringlichkeitsantrag: Evaluierung der Saalmieten für Gemeindesaal, kleinen Saal und Bewegungsraum Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt gem. § 46 Abs 3 NÖ-GO hierüber ohne Beratung.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: 1 (GR Kogl)

Enthaltungen: keine

Herr Bürgermeister reiht den Dringlichkeitsantrag „Evaluierung der Saalmieten für Gemeindesaal, Kleinen Saal und Bewegungsraum Kindergarten“ im Anschluss an den Tagesordnungspunkt Allfälliges zur inhaltlichen Behandlung ein.

Dringlichkeitsantrag: Gestaltung Jugendspielplatz

Der Gemeinderat beschließt gem. § 46 Abs 3 NÖ-GO hierüber ohne Beratung.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: 2 (gfGR
Schuster, GR Kogl)

Enthaltungen: 1 (BGM Wolf)

Herr Bürgermeister reiht den Dringlichkeitsantrag „Gestaltung Jugendspielplatz“ im Anschluss an den Tagesordnungspunkt Evaluierung der Saalmieten zur inhaltlichen Behandlung ein.

Dringlichkeitsantrag: weitere Nutzung des im Eigentum der Gemeinde befindlichen Geschäftslokal Hauptstraße 14a (ehemalige Raika-Filiale)

Der Gemeinderat beschließt gem. § 46 Abs 3 NÖ-GO hierüber ohne Beratung.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 3 (BGM Wolf,
gfGR Schuster, GR Kogl)

Herr Bürgermeister reiht den Dringlichkeitsantrag „weitere Nutzung Hauptstraße 14a“ im Anschluss an den Tagesordnungspunkt Gestaltung Jugendspielplatz zur inhaltlichen Behandlung ein.

Wortmeldung: gfGR Mag. Roth

Stellvertretend für die Fraktion ÖVP wird die Auflösung der Koalitionsvereinbarung mit der SPÖ bekannt gegeben.

Pkt. 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.12.2017 und 07.03.2018

Eine Kopie der Protokolle der Sitzungen vom 13. Dezember 2017 und 7. März 2018 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet. Die Stellungnahmen wurden eingearbeitet.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2017.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 3
(GR Wolfgang Nell, GR Gerald Hopp,
GR Alexander Blazey)

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07. März 2018.

Beschluss:

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 2

(gfGR Christian Schuster, GR Herbert Tkacsik)

Pkt.3) Bericht der Gebarungsprüfung

Sachverhalt:

Im Herbst 2017 wurde die Gemeinde durch das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, einer Kassaprüfung unterzogen.

Das Ergebnis und der Bericht vom 30.01.2018 wird nun gemäß §89 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Vorlage an den Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die letzte Gebarungsprüfung erfolgte im Jahr 2014. Sämtliche Punkte des Prüfberichtes betreffend Kassenführung wurden umgesetzt.

Herr Bürgermeister bringt den Bericht vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis. Die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen werden innerhalb der nächsten 3 Monate umgesetzt und der Aufsichtsbehörde bekannt gegeben.

Wortmeldungen: gfGR Roth

Pkt.4) Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:

Am 20.12.2017 fand eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss bei der Gemeinde Maria Lanzendorf statt. Der Obmann Dr. Christoph Lampert berichtet.

Am 07.03.2018 fand eine angekündigte Sitzung durch den Prüfungsausschuss in der Gemeinde Maria Lanzendorf statt. Der Obmann Dr. Christoph Lampert berichtet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt den Prüfungsbericht vom zur Kenntnis.

Pkt.5) Rechnungsabschluss 2017

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss wurde am 07.03.2018 ab 19:15 Uhr ausführlich besprochen und Fragen beantwortet. Der Prüfungsausschuss fand am 07.03.2018 statt.

Der Rechnungsabschluss 2017, welcher in der Zeit vom 05.03.2018 bis 19.03.2018 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auflag, schließt mit folgenden Summen:

	Einnahmen in EURO	Ausgaben in EURO
Ordentlicher Haushalt	3.949.321,62	3.626.423,41
Ist Überschuss lfd. Jahr	861.009,08	1.183.907,29
Soll Überschuss Vorjahre	1.170.455,03	
Soll-Überschuss lfd. Jahr		1.170.455,03
Gesamtsumme	5.980.785,73	5.980.785,73
Außerordentlicher Haushalt	526.260,72	527.908,07
Soll Überschuss VJ.	1.647,35	18.043,20
Ist Überschuss lfd. Jahr	18.043,20	
Gesamtsumme	545.951,27	545.951,27
Gesamtsumme	6.526.737,00	6.526.737,00
Verwahrgelder	43.356,21	43.356,21
Vorschüsse	140.572,25	140.572,25

Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Gemäß § 84 und § 69 Abs. 4 und § 69a der NÖ Gemeindeordnung 1973, informiert der Bürgermeister über die neu getätigten Finanzgeschäfte und berichtet über den Schuldenstand.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf, nimmt den Rechnungsabschluss über das Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.6) Subventionen

a. Albert Föger

Sachverhalt:

Im November 2017 veranstaltete Herr Albert Föger im Gemeindesaal eine offene Singrunde. Eine Fortführung der Idee ist im Rahmen des Kulturherbstes 2018 geplant.

Aktuell befindet sich Herr Föger mit der Musikergruppe „tag“ („The Ali Foeger Group“), besser in Maria Lanzendorf bekannt als „Lagerfeueremann“, im Tonstudio um ein Album mit selbst getexteten und komponierten Liedern aufzunehmen.

Die Produktionskosten belaufen sich auf ca. € 12.000,- für 20 Tage Studiomiete und 2.000 Stück CD-Pressungen.

Da die Kulturabteilung der NÖ-Landesregierung eine Absage erteilte („keine Förderung von Popularmusik“, stellt Herr Föger einen Antrag auf Subvention in der Höhe von € 500,-.

Wortmeldungen: GR Angetter, BGM Wolf

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge dem Antrag auf Subvention in der Höhe von € 500,- stattgeben.

Beschluss:

Für Stimmen: keine

Gegen Stimmen: 18

Enthaltungen: 1 (GR Brunner)

b. Pensionisten Maria Lanzendorf**Sachverhalt:**

Frau Josefine Probst, ersucht stellvertretend für die Pensionisten Maria Lanzendorf (Dienstag-treffen) um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2018.
2017 wurden € 300,- subventioniert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Subvention für den Senio-rentreff in der Höhe von € 300,- für das Jahr 2018 zu gewähren.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.7) Wartungsvertrag Baumüberwachung (Verkehrssicherheit)**Sachverhalt:**

Seit 2007 ist die Firma Pogats & Terzer Baumservice OEG, Hainfelderstraße 26, 2563 Pot-tenstein, mit der Wartung und Haftungsübernahme der gemeindeeigenen Bäume beauftragt.

Der Wartungsvertrag läuft heuer aus.

Die Fa. Pogats & Terzer hat für die Betreuung der Gemeindebäume wieder einen Wartungs-vertrag auf 5 Jahre angeboten.

Tätigkeiten sind die Einzelbaumprüfungen gemäß Ö-Norm L 1122, L 1125 sowie die Folge-kontrollen 2019, 2020, 2021 und 2022.

Eine Baumkontrolle kostet pro Stück netto € 6,00,- , (ist ident mit dem Angebot aus 2013).

Bei den jährlichen Baumkontrollen hinsichtlich der Verkehrssicherheit werden die notwendi-gen Maßnahmen mitgeteilt und angeboten.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt, die Firma Pogats & Terzer Baumservice OEG, Hainfelderstraße 26, 2563 Pottenstein, mit der Wartung und Haftung der Bäume zu beauftragen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.8) Bewilligung von Ausgaben

wurde abgesetzt

Pkt.9) Verkehrskonzept**Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2017 wurde vom Gemeinderat Dr. Christoph Lampert der Antrag gestellt, ein Verkehrskonzept hinsichtlich der Problematik in der Nussbaumgasse – Gartengasse erstellen zu lassen.

Die Nussbaumgasse und die Gartengasse sollen nicht, wie vorgeschlagen, bei der Einmündung in die Arthur Schmid Gasse gesperrt werden, da keine belastbaren Verkehrsdaten, die eine Sperre rechtfertigen, vorliegen.

Stattdessen soll für das Gebiet östlich der Himberger Straße und südlich der Hauptstraße ein flächendeckendes Verkehrskonzept erstellt werden.

Zur Behandlung wurde die Angelegenheit durch den Bürgermeister dem Verkehrsausschuss zugewiesen. Am 7. März 2018 befasste sich der Verkehrsausschuss mit der Thematik. Es wurden die technische Universität Wien bzw. das Verkehrstechnikbüro Axis für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu Angebotslegung eingeladen.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt, die TU Wien mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu beauftragen, zusätzlich soll die TU Wien mit der Erarbeitung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Feldgasse und Rudolf Havalá Gasse beauftragt werden.

Die Gesamtkosten betragen € 7.300,--. Universitäten sind juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemäß §6 UStG 1994 von der Umsatzsteuer befreit.

Wortmeldungen: BGM Wolf, gfGR Schuster, gfGR Raidl, GR Kogl, GR Lampert, gfGR Roth

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die TU Wien mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes, wie im Sachverhalt beschrieben, beauftragen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.10) wurde abgesetzt

Pkt.11) Vereinbarung Bezirksalarmierung (Zivilschutz und Feuerwehr)

Sachverhalt:

Seit 1990 besteht eine zentrale Bezirksalarmierung (Zivilschutz und Feuerwehr), 1996 ist die Gemeinde Maria Lanzendorf beigetreten. Zur Anpassung bzw. Änderung wesentlicher Inhalte dieser Vereinbarung ist nun eine Neufassung erforderlich, die ab 1. Jänner 2018 in Kraft treten soll.

Die freiwillige Feuerwehr Schwechat betreibt seit 1991 eine Abschnittszentrale für die beigetretenen Gemeinden. Der Alarmierungsdienst durch die freiwillige Feuerwehr Schwechat erfolgt während des ganzen Jahres rund um die Uhr. Die Verpflichtung zum Betrieb der Abschnittszentrale durch die Stadtgemeinde Schwechat (1990/1991) ist weiterhin aufrecht.

Ab 1.1.2018 sollen die Alarmierungskosten je EW und Jahr € 0,55 betragen. Diese Kosten werden direkt an die Stadtgemeinde Schwechat überwiesen. Genauso sind für den Anschluss eines Brandmelders (TUS Anschluss) monatliche Beiträge zu leisten.

Die derzeit bestehenden Vereinbarungen aus dem Jahr 1990/1991 bzw. 1996 durch den Beitritt der Gemeinde Maria Lanzendorf werden durch diese Vereinbarung ersetzt.

Eine Kopie der Vereinbarung liegt dem Gemeinderatsprotokoll bei.

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Roth

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Schwechat genehmigen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.12) Anpassung der BürgerInnenfragestunde

Sachverhalt:

Die BürgerInnenfragestunde soll auf 15 Minuten eingeschränkt werden, jedoch im Bedarfsfall auf maximal 30 Minuten verlängert werden.

Die Fragestunde soll weiterhin um 19 Uhr starten, dadurch ergibt sich eine neue Beginnzeit für die weitere Gemeinderatssitzung, nämlich 19.15 Uhr, im Bedarfsfall – also wenn sich mehr Fragen ergeben als in 15 Minuten behandelbar – beginnt die Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr.

Wortmeldung: BGM Wolf, GR Lampert, gfGR Roth, gfGR Schuster, GR Nell

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Rahmenbedingungen für die Durchführung der BürgerInnenfragestunde wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.13) Allfälliges

- Die Pfarre Maria Lanzendorf bedankt für die Subvention in Höhe von € 3.600,-- für die Sanierung der Klostermauer und der Kalvarienbergstiege
- Der Sportclub Maria Lanzendorf bedankt sich für die im Dezember 2017 beschlossene erhöhte Subvention
- Der barrierefreie Zugang zum Bärenpark wurde umgesetzt
- Jugendspielplatz

Es ist eine Arbeitsgruppe gegründet worden, bestehend aus:

Rovina Sonja – Dorferneuerung

Claudia Steindl – Dorferneuerung/Jugend

Thomas Cech – Jugendgemeinderat

Alexander Blazey – Ausschuss Bau – seine Vertretung ist Phillip Nell (A-Bau)

Angetter Ewald (Ausschuss Jugend/Kultur) – seine Vertretung Gerlinde Vitecek (AJ/Kultur)

Ein bis max. 3 Jugendvertreter (Jugendliche Gemeinde, Pfadfinder, Feuerwehrjugend, Sportverein,...)

Es sollen vorzugsweise Montagtermine einberufen werden, die Termine werden über die Obfrau der Dorferneuerung einberufen.

Jeder Ausschuss der involviert ist erhält ein Protokoll, ebenso die Dorferneuerung und die Gemeinde für Ordner Arbeitsgruppe

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Roth, gfGR Schuster

- Anfragen gfGR Roth

1.) Verkehrsberuhigung Leopoldsdorfer Straße?

Herr BGM Wolf berichtet von den Überlegungen und Varianten der Schließung, die aber mit der Problematik einhergehen, dass diese auf Gemeindegebiet Leopoldsdorf zu errichten wären, was trotz der sehr guten Beziehungen zu Leopoldsdorf zu Problemen führen könnte. Es gibt neue Ansätze, nämlich die Sperre der Leopoldsdorfer Straße beim Bahnschranken auf Gemeindegebiet Maria Lanzendorf, Ausbau des Güterwegs neben der Bahn. Zusätzlich könnte eine „Promenade“ neben der Bahntrasse auf Seite Maria Lanzendorf bis Kleingarten (Geh- und Radfahrweg) errichtet werden, mit einer einzigen Querung bei der Wiener Straße (mit Zebrastreifen oder Ampel), womit ein durchgehender Geh- und Radweg vom Kleingarten bis zur Schule geschaffen werden könnte.

Wortmeldungen: BGM Wolf, gfGR Roth, GR Nell

2.) Sicherheitsfrage

Herr BGM Wolf berichtet, erste Maßnahme wird am Friedhof gesetzt, Installierung einer Kamera wird geprüft, um Genehmigung von der Datenschutzbehörde wird angesucht, wünschenswert wäre eine Überwachung aller Hauptkreuzungen in Maria Lanzendorf.

Wortmeldungen: BGM Wolf, gfGR Roth, GR Nell, Herr Sekerka

3.) Bebauungsdichte

Herr BGM Wolf berichtet über die aktuellen Bestimmungen (z.B. Wohngebiet ohne „Kernwidmung“: MBF = 180m² plus 4% der Grundfläche), übliche Bebauungsdichte im Bauland Wohnen in NÖ 25-35%, Bauland Kerngebiet bis 75%. Die bestehende Bebauung (hauptsächlich Einfamilienhäuser) liegt bezüglich der Bebauungsdichte im Wohngebiet Maria Lanzendorf meist über 25 %.

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Roth

Pkt.14) Dringlichkeitsantrag: Evaluierung von Saalmieten

Sachverhalt:

Die Gemeinde Maria Lanzendorf verfügt mit dem Gemeindesaal, dem Kleinen Saal und dem Bewegungsraum im Kindergarten über drei Räumlichkeiten, die neben ihrer üblichen Nutzung durch die Gemeinde auch für Veranstaltungen, Kurse, Seminare und Feste vermietet werden. Diese Möglichkeit wird ganz im Interesse der Gemeinde intensiv genutzt, da die Räumlichkeiten primär dazu dienen sollen, das Sozialleben in Maria Lanzendorf zu fördern. Wirtschaftliche Interessen der Gemeinde sind in diesem Fall sekundär.

Viele zum Teil ortsansässige Personen und auch Vereine bieten kostenpflichtige Kurse an, die z.B. der Bildung und sportlichen Betätigung der Gemeindebevölkerung ob jung oder alt dienen. Die den TeilnehmerInnen verrechneten Kurskosten sind oftmals eher als Aufwandsentschädigung zu bezeichnen und nicht als ein dem Lebensunterhalt der VeranstalterInnen dienendes Einkommen. Die seitens der Gemeinde verrechneten Saalmieten, können nur zum Teil an die KursteilnehmerInnen weitergegeben werden, da die Kurse sonst zu teuer werden und Gefahr laufen nicht zustande kommen. Die Saalmieten für diese Kurse sind verhältnismäßig hoch und können auf Dauer zu einer Verarmung des Gemeindelebens führen. Zum Vergleich: Für die Turnsäle der Volksschule Lanzendorf und der NMS wird eine viel niedrigere Miete verrechnet.

Seitens einzelner Gemeinderäte und des Prüfungsausschusses wurde bereits mehrmals auf diesen Sachverhalt hingewiesen und – bisher ohne Erfolg – angeregt ein dem Veranstaltungsleben unserer Gemeinde dienliches, und einfach zu handhabendes Tarifmodell zu erarbeiten. Private Feiern, oder Firmenseminare sind von diesen Überlegungen ausgenommen.

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Roth, gfGR Schuster, Vizebgm Madl, GR Lampert

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Evaluierung der Saalmieten dem Sozialausschuss zuzuweisen, zur Erörterung und für allfällige weitere Empfehlungen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.15) Dringlichkeitsantrag: Gestaltung Jugendspielplatz

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr pachtete die Gemeinde ein Grundstück an der Himbergerstraße zwischen Petersbachbrücke und Sportplatz um dort einen zeitgemäßen Jugendspielplatz zu errichten. Inzwischen konnte mit Fördermitteln des Landes NÖ das über 3.000 m² große Areal eingezäunt werden und die Dorferneuerung sammelte in einem ersten Treffen mit Maria Lanzendorfer Jugendlichen Ideen zur Gestaltung des neuen Platzes. Die Zuständigkeit für die notwendigen Arbeiten zur Fertigstellung des Platzes könnten mehrere Ausschüsse (Kultur-, Bauausschuss) bzw. Gemeinderäte (Jugend) für sich reklamieren. Darüber hinaus ist die Einbeziehung der Dorferneuerung und anderer in der Jugendarbeit tätigen Vereine sinnvoll. Aus diesem Grund wurde im letzten Kulturausschuss eine „Arbeitsgruppe Jugendplatz“ ins Leben gerufen um alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und die Errichtung des Jugendplatzes rasch zu ermöglichen.

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Schuster, Vizebgm Madl, GR Kogl, gfGR Roth, Vizebgm Lippl mit dem Hinweis, dass diese Arbeitsgruppe in der Theorie bereits besteht (siehe Allfälliges).

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die „Arbeitsgruppe Jugendplatz“ mit der weiteren Gestaltung des Jugendplatzes beauftragen, damit dieser möglichst bald seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: 1 (GR Kogl)

Enthaltungen: keine

Pkt.16) Dringlichkeitsantrag: weitere Nutzung Geschäftslokal Hauptstraße 14a

Sachverhalt:

Im Herbst des vergangenen Jahres kaufte die Gemeinde Maria Lanzendorf aus Rücklagen das Geschäftslokal Hauptstraße 14a (ehemalige Raika-Filiale) um € 210.000,-. Beim Kauf wurde mit der Raiffeisenbank vereinbart, dass Bankomat sowie Kontoauszugdrucker und Überweisungsautomat im Eingangsbereich verbleiben sollen – entsprechende Adaptierungen müssen von der Gemeinde vorgenommen und finanziert werden. Für die weitere Nutzung des Lokals gab es einige Ideen, so wurde z.B. die Ansiedlung einer Arztpraxis überlegt. Eine konkrete Diskussion und Willensbildung seitens der Gemeindegremien erfolgte dazu noch nicht. Wichtige Fragen, z.B. zu welchen Bedingungen und zu welchem Preis eine Vermietung erfolgen könnte, sind noch nicht geklärt.

In der letzten Vorstandsitzung wurden aber bereits einzelne Aufträge vergeben, die über die notwendigen Adaptionsarbeiten für die drei Bankapparate hinausgehen.

Es stellt sich die Frage, ob es nicht mehr Sinn macht, im Vorfeld einer Vermietung das Einvernehmen im Gemeinderat über Nutzung und Mietpreis herzustellen, bevor einschlägige

Arbeiten beauftragt werden.

Wortmeldung: BGM Wolf, gfGR Roth, Vizebgm Madl, GR Nell, Vizebgm Lippl, gfGR Kager, gfGR Schuster

Herr BGM Wolf wird im Vorfeld mit der künftigen – geplanten - Mieterin die vertraglichen Konditionen und die zeitlichen Abfolgen abklären (Mietvertrag, bauliche Abänderungen) um zu gewährleisten, dass die vom Gemeindevorstand freigegebenen Mittel koordiniert zur Verwendung gelangen. Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt dies zur Kenntnis.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister
Mag. Peter Wolf

Schriftführer
Ing. Thomas Pokernus

gfGemeinderat
(SPÖ)

gfGemeinderat
(ÖVP)

gfGemeinderat
(FPÖ)

Gemeinderat
(GRÜNE)